SCHAUSPIEL FRANKFURT

SEP

WIEDER DA!

SEP	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / BOCKENHEIMER DEPOT ANDERE SPIELSTÄTTEN
01 SO	**11.00 – 18.00 UHR GROSSES THEATERFEST – HERZLICH WILLKOMMEN ZUR NEUEN SPIELZEIT!** Schauspiel und Oper öffnen ihre Türen. Treffen Sie das Ensemble und blicken Sie hinter die Kulissen. Gemeinsames Frühstück auf dem Willy-Brandt-Platz, Spielplanvorstellung, World-Café, Technikshow, Schauspieltraining, angstfrei singen und vieles mehr für die ganze Familie… Und der Eintritt ist frei!		
06 FR	19.30 PREMIERE ABO PREM / S **DIE RATTEN** Gerhart Hauptmann Regie: Felicitas Brucker anschl. Premierenfeier		
07 SA	19.30 A **DIE RATTEN** Gerhart Hauptmann Regie: Felicitas Brucker		**BUCHMESSE 2019: DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST IM SCHAUSPIELHAUS** 16. Oktober, Deniz Yücel: Agentterrorist 16. Oktober, Doris Dörrie: Leben, schreiben, atmen. Eine Einladung zum Schreiben 17. Oktober, Jostein Gaarder: Genau richtig. Die kurze Geschichte einer langen Nacht
09 MO	19.30 ABO MO A / A 19.00 Einführung in der Panorama Bar **DIE RATTEN** Gerhart Hauptmann		

Regie: Felicitas Brucker

13 FR

20.30 PREMIERE **25 / 18 / 8 €**

THE FE.MALE TRAIL

Ein Nick Cave-Abend mit Text und Musik von Katharina Bach und Band aka bitchboy
anschl. Premierenfeier

14 SA

19.30 – 21.50 **B**

Wiederaufnahme

WARTEN AUF GODOT

Samuel Beckett
Regie: Robert Borgmann

15 SO

19.30 **A**

DIE RATTEN

Gerhart Hauptmann
Regie: Felicitas Brucker

16 MO

19.30 EXTRA **18 / 12 €**

CORNELIA FUNKE: DAS LABYRINTH DES FAUNS

Ein Abend mit Cornelia Funke über die Kraft der Fantasie für alle ab 12 Jahren

17 DI

20.00 DEUTSCHSPR. ERSTAUFFÜHRUNG S

WIEDER DA

Fredrik Brattberg
Regie: Kornelius Eich
anschl. Premierenfeier

20.00 – 21.45 **A**

Wiederaufnahme
19.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele

SIDDHARTHA

Hermann Hesse
Regie: Lisa Nielebock

Der Vorverkauf für alle Termine beginnt am 22. August.

JUNGES SCHAUSPIEL

Für Jugendliche:

26.08., 18 Uhr Das Infotreffen zum Jugendclub
07.09. & 08.09. UNART-Performance-Lab
18.09., 18-21 Uhr Offenes Schauspieltraining
19.09., 18-21 Uhr Offenes Schauspieltraining
22.09. Treffpunkt Schauspielkantine zu »Wieder da«

Für Pädagog_innen:

21.08., 18.30 Uhr »Lehrer_innen-Lounge« Spielplanvorstellung für Pädagog_innen mit Anselm Weber

Anmeldung unter:
theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de
Ausführliche Informationen und weitere Termine unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel

20.00 – 21.40 **A**

			Bockenheimer Depot / Wiederaufnahme **CHINCHILLA ARSCHLOCH, WASWAS** **NACHRICHTEN AUS DEM ZWISCHENHIRN** von Rimini Protokoll (Helgard Haug) Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm
18 MI		20.00 – 21.50 A	20.00 – 21.40 A
		Wiederaufnahme 19.30 Einführung im Foyer der Kammerspiele **AUS STAUB** Jan Neumann Regie: Jan Neumann	Bockenheimer Depot **CHINCHILLA ARSCHLOCH, WASWAS** **NACHRICHTEN AUS DEM ZWISCHENHIRN** von Rimini Protokoll (Helgard Haug) Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm
19 DO		20.00 – 21.50 A	20.00 – 21.40 A
		AUS STAUB Jan Neumann Regie: Jan Neumann	Bockenheimer Depot **CHINCHILLA ARSCHLOCH, WASWAS** **NACHRICHTEN AUS DEM ZWISCHENHIRN** von Rimini Protokoll (Helgard Haug) Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm
20 FR	19.30 – 22.20 B	20.00 – 21.30 C	**KLASSENZIMMERSTÜCK** **DAS SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS** **»Himmel und Hände«** kann ab Oktober für Schulen und Kindergärten gebucht werden. **Termine nach Vereinbarung** Anfrage unter: 069.212.47.877 oder theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de
	Wiederaufnahme 19.00 Einführung in der Panorama Bar **ROMEO UND JULIA** William Shakespeare Regie: Marius von Mayenburg	Wiederaufnahme **ABSCHIED VON DEN ELTERN** Peter Weiss Regie: Kornelius Eich	
21 SA	19.30 – 21.50 B	20.00 – 21.30 B	

WARTEN AUF GODOT
Samuel Beckett
Regie: Robert Borgmann

Wiederaufnahme
SKLAVEN LEBEN
Konstantin Küspert
Regie: Jan-Christoph Gockel

22 SO

19.30 ABO SPIELZEIT / A

DIE RATTEN
Gerhart Hauptmann
Regie: Felicitas Brucker

18.00 A

WIEDER DA
Fredrik Brattberg
Regie: Kornelius Eich

16.00 PREMIERE 12 / 8 €

Box / Studiojahr Schauspiel
HIMMEL UND HÄNDE
Carsten Brandau
Regie: Andreas Mach
ab 5 Jahren

20.00 – 21.40 A

Bockenheimer Depot
CHINCHILLA ARSCHLOCH, WASWAS NACHRICHTEN AUS DEM ZWISCHENHIRN
von Rimini Protokoll (Helgard Haug)
Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm

23 MO

19.30 ABO MO B / A

DIE RATTEN
Gerhart Hauptmann
Regie: Felicitas Brucker

20.00 – 21.45 A

SIDDHARTHA
Hermann Hesse
Regie: Lisa Nielebock

20.00 – 21.40 A

Bockenheimer Depot
Zum letzten Mal in Frankfurt
CHINCHILLA ARSCHLOCH, WASWAS NACHRICHTEN AUS DEM ZWISCHENHIRN
von Rimini Protokoll (Helgard Haug)
Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm

24 DI

20.00 X-RÄUME 10 / 8 €

Chagallsaal

DENKRAUM MIT NICOLE DEITELHOFF

Konflikte_ Wie werden wir unser Zusammenleben gestalten?

25 MI

20.00 – 22.00 A

Wiederaufnahme

EINE FRAU FLIEHT VOR EINER NACHRICHT

David Grossman
Regie: Jessica Glause

26 DO

20.00 – 22.00 A

EINE FRAU FLIEHT VOR EINER NACHRICHT

David Grossman
Regie: Jessica Glause
anschl. Publikumsgespräch

SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS

»Patentöchter«
von Corinna Ponto und Julia Albrecht
Klassenzimmerstück ab 15 Jahren
Regie: Regina Wenig

15./16. August Theaternatur 2019
Festival der darstellenden Künste
Waldbühne Benneckenstein, Oberharz am Brocken

27 FR

19.30 – 21.20 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12/8 €

Wiederaufnahme
19.00 Einführung in der Panorama Bar

FUROR

Lutz Hübner und Sarah Nemitz
Regie: Anselm Weber

28 SA

20.30 25 / 18 / 8 €

20.00 – 21.20 STIMMEN EINER STADT B

16.00 12 / 8 €

THE FE.MALE TRAIL
Ein Nick Cave-Abend mit Text und Musik
von Katharina Bach und Band aka bitchboy

Wiederaufnahme
UNVOLLKOMMENE UMARMUNG
Antje Rávik Strubel
Regie: Anselm Weber

Box / Studiojahr Schauspiel
HIMMEL UND HÄNDE
Carsten Brandau
Regie: Andreas Mach
ab 5 Jahren

29 SO

17.00 EXTRA 18 / 12 €

SHORTLIST – DEUTSCHER BUCHPREIS 2019
Die nominierten Autor_innen lesen im Schauspielhaus

18.00 – 20.15 STIMMEN EINER STADT B

Wiederaufnahme
ICH VERLASSE DIESES HAUS
Thomas Pletzinger / Regie: Anselm Weber

BRANKA
Angelika Klüssendorf / Regie: Anselm Weber

FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS
Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 09. und 20. September um 17.30 Uhr. Treffpunkt: Kassenfoyer, Tickets 7 €. Begrenzte Teilnehmer_innenzahl!

OKT

DER VORVERKAUF FÜR SEPTEMBER UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN IM OKTOBER BEGINNT AM 03. JULI

02 MI

19.30 ABO MI B / A

DIE RATTEN
Gerhart Hauptmann
Regie: Felicitas Brucker

20.00 – 21.45 A

SIDDHARTHA
Hermann Hesse
Regie: Lisa Nielebock

TINTENHERZ
Cornelia Funke
Regie: Rüdiger Pape
Familienstück ab 8 Jahren

So., 10. November 16.00 Uhr
Fr., 15. November 10.00 Uhr
So., 17. November 14.00 / 17.00 Uhr

03 DO

18.00 – 20.50 B

ROMEO UND JULIA
William Shakespeare

Regie: Marius von Mayenburg

04 FR

19.30 **ABO FR A / A**

DIE RATTEN
Gerhart Hauptmann
Regie: Felicitas Brucker

05 SA

20.30 **25 / 18 / 8 €**

THE FE.MALE TRAIL
Ein Nick Cave-Abend mit Text und Musik von Katharina Bach und Band aka bitchboy

06 SO

20.00 – 21.45 **A**

SIDDHARTHA
Hermann Hesse
Regie: Lisa Nielebock

20.00 **A**

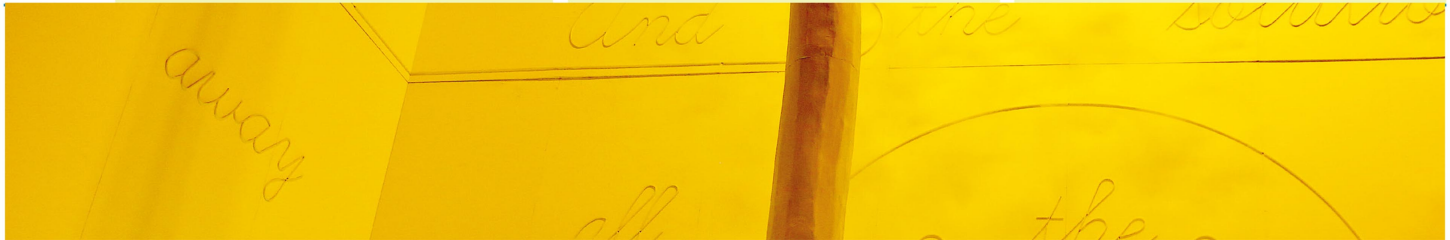
WIEDER DA
Fredrik Brattberg
Regie: Kornelius Eich

20.00 EXTRA **10 / 5 €**

WEN INTERESSIEREN WERTE? ZUR RELEVANZ DER KULTUR IN POLITISCHEN ENTSCHEIDUNGEN
Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Mo., 18. November 09.00 / 11.30 Uhr
So., 01. Dezember 14.00 / 17.00 Uhr
Mo., 02. Dezember 09.00 / 11.30 Uhr
Di., 03. Dezember 10.00 / 12.30 Uhr
Mi., 04. Dezember 09.00 / 11.30 Uhr
Mo., 09. Dezember 10.30 Uhr
Di., 10. Dezember 10.00 / 12.30 Uhr
Mi., 11. Dezember 09.00 Uhr
So., 15. Dezember 14.00 / 17.00 Uhr
Mo., 16. Dezember 09.00 / 11.30 Uhr
Mi., 25. Dezember 14.00 / 17.00 Uhr

Der Vorverkauf für alle Vorstellungen beginnt am 19. August.



which
soon
lost
away

PREMIERE 06. SEPTEMBER SCHAUSPIELHAUS

DIE RATTEN

GERHART HAUPTMANN

»Allens is hier morsch! Allens unterminiert, von Ratten und Mäuse zerfressen«, stellt der Vorarbeiter John fest. Die Welt, in der er lebt, ist hohl; sie kreiselt am Rande des Abgrunds. Ihre Bewohner_innen sind Verlorene: ein heruntergekommener Theaterleiter, seine kranke Frau, eine drogenabhängige Schauspielerin, ein armer Student und seine Geliebte. Im Zentrum stehen die kinderlose Frau John und ihr Ehemann. Ein Kind! – darin läge Sinn, vielleicht gar Erfüllung. Pauline Piperkarcka, eine Ausgestoßene, Fremde, bringt ein Kind zur Welt. Sie kann es nicht behalten. Vermutlich wird es sterben. Also nimmt Frau John es ihr ab, gibt ihr Geld dafür, gibt den Säugling als den eigenen aus. Doch das kann Pauline nicht ertragen. So beginnt ein bedingungsloser Kampf: um das Kind, um das Recht auf Zukunft, um Hoffnung in einer bedrohten Welt.

Gerhart Hauptmanns berühmte Tragikomödie entstand am Vorabend des Ersten Weltkriegs. Halb expressionistische Großstadtvision, halb analytisches Sozialdrama, erzählt es von Menschen unter dem Druck unmenschlicher Verhältnisse. Felicitas Brucker, die zum ersten Mal in Frankfurt arbeitet, wirft in ihrer Inszenierung einen modernen Blick auf den Versuch, in einer universal bedrohten Welt Glück zu finden.

REGIE Felicitas Brucker **BÜHNE** Dirk Thiele Galizia **KOSTÜME** Irene Ip **MUSIK** Philipp Weber **DRAMATURGIE** Alexander Leiffheidt **MIT** Altine Emini, Sarah Grunert, Kristin Hunold, Sebastian Kuschmann, Katharina Linder, Friederike Ott, Christoph Pütthoff, Fridolin Sandmeyer, Peter Schröder, Samuel Simon, Andreas Vögler, Patrycia Ziolkowska und Philipp Weber (Live-Musik) **AM** 06./07./09./15./22./23. September, 02./04. Oktober

PREMIERE 13. SEPTEMBER SCHAUSPIELHAUS

THE FE.MALE TRAIL

EIN NICK CAVE-ABEND MIT TEXT UND MUSIK VON KATHARINA BACH UND BAND AKA BITCHBOY

»Orpheus singt so schrecklich, dass die Vögel des Himmels explodieren, Hasen sich panisch die Köpfe einrennen, und selbst Gott verliert seine Geduld, schwingt seinen Hammer und drischt den Sänger in die Unterwelt.«

Nick Cave

Katharina Bach ist in »The Fe.Male Trail« Orpheus und drischt mit ihren Bitchboys Textskulpturen und ein Konglomerat aus Nick Cave-Songs in den Theaterorkus. Eine düstere Hommage an den australischen Sänger, Underground-Musiker und Rock-Poeten, der in über drei Jahrzehnten mit seinen Songs über die Lust, das Grauen und den Tod Musikgeschichte geschrieben hat.

MIT Katharina Bach und Band aka bitchboy **AM** 13./28. September, 05. Oktober

DEUTSCHSPRACHIGE ERSTAUFFÜHRUNG 14. SEPTEMBER KAMMERSPIELE

WIEDER DA

FREDRIK BRATTBERG
DEUTSCH VON HINRICH SCHMIDT-HENKEL

Gustav verschwindet während eines Skiausflugs mit seiner Schulklasse spurlos. Es vergehen Wochen der Ungewissheit und des Hoffens, bis die Eltern sich eingestehen: Gustav kommt nicht wieder. Gemeinsam suchen sie nach einem neuen Alltag, einem neuen Leben – bis es eines Tages an der Haustür klopft …

In surreal-realistischer Weise beobachtet Brattberg den Seelenzustand der Eltern in ihren unterschiedlichen Phasen des Trauerprozesses – mit all seinen Wiederholungen und Umkehrungen; während der Ton des Spiels permanent zwischen Tragödie und Farce schwankt und so die Grenzzonen im Umgang mit Tod und Trauer in einer glücks- und erfolgsorientierten Gesellschaft auslotet. Für »Wieder da« erhielt Brattberg, der zu den führenden Gegenwartsdramatikern Norwegens zählt, den renommierten Ibsen Award 2012.

REGIE Kornelius Eich **BÜHNE** Loriana Casagrande **KOSTÜME** Laura Krack **DRAMATURGIE** Judith Kurz, Ursula Thinnes **MIT** Torsten Flassig, Christina Geiße, Sebastian Reiß **AM** 14./22. September, 05. Oktober

PREMIERE 22. SEPTEMBER BOX

HIMMEL UND HÄNDE

CARSTEN BRANDAU
KLASSENZIMMERSTÜCK AB 5 JAHREN

Es gibt die Welt. Die Erde. Den Himmel gibt es. Und unter dem Himmel, da gibt es eine Sandkiste. Aus Sand und Kiste wird jedoch, durch die Fantasie der beiden Freunde A und O, ein Universum unbegrenzter Möglichkeiten. A schaut gen Himmel und denkt sich fantasievoll Sonne und Sterne ans Firmament. O sehnt sich dagegen nach der Geborgenheit einer gemütlichen Höhle. Als jedoch die Einschulung von A näher und näher rückt, wird diese Freundschaft auf eine schwierige Probe gestellt.

Gefühlvoll verhandelt Carsten Brandau in »Himmel und Hände« das Überwinden vermeintlicher Gegensätze und die Möglichkeit, an der Begegnung mit dem Anderen und Neuen zu wachsen. Andreas Mach inszeniert dieses Klassenzimmerstück für Kinder ab 5 Jahren als ein Plädoyer für die Freundschaften und den Mut zu Umbrüchen, die das Leben so aufregend machen.

REGIE Andreas Mach **BÜHNE** Martin Holzhauer **KOSTÜM** Anna Sünkel **MUSIK** Theo Krieger **DRAMATURGIE** Lukas Schmelmer **MIT** Leon Häder*, Dino Niethammer* **AM** 22./28. September

Weitere Termine in Schulen und Kindergärten nach Vereinbarung buchbar. Anfrage unter: 069.212.47.877 oder theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de

*Mitglieder des **Studiojahr Schauspiel** – Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventis Foundation, die Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.

»Siddhartha« von Hermann Hesse / Regie: Lisa Nielebock / Anna Kubin, Wolfgang Vogler, Jana Schulz, Torsten Flassig

WIEDERAUFNAHME 17. SEPTEMBER BOCKENHEIMER DEPOT

CHINCHILLA ARSCHLOCH, WASWAS. NACHRICHTEN AUS DEM ZWISCHENHIRN

VON RIMINI PROTOKOLL (HELGARD HAUG)

Kooperation mit dem Künstlerhaus Mousonturm

»Keine Absicht – nur Tourette«, schickt Christian Hempel voraus, wenn er sich unter Leuten bewegt. Mit Tourette Theater zu machen, scheint unmöglich. In Frankfurt betrat Hempel in einer Neuproduktion des international erfolgreichen Theaterkollektivs Rimini Protokoll das erste Mal eine Theaterbühne, zusammen mit Benjamin Jürgens und Bijan Kaffenberger. Auch sie haben Tourette. Mit der Musikerin Barbara Morgenstern stellen sie das Theater auf die Probe: Wieviel Absichtslosigkeit hält es aus? Denn in diesem Stück geht es nicht um Tourette, sondern um das Publikum, das Theater und den Kontrollverlust.

KONZEPT, TEXT UND REGIE Helgard Haug **KOMPOSITION, MUSIK** Barbara Morgenstern **MIT** Christian Hempel, Benjamin Jürgens, Bijan Kaffenberger und Barbara Morgenstern **NUR NOCH AM** 17./18./19./22./23. September **BOCKENHEIMER DEPOT**

Eine Produktion von Künstlerhaus Mousonturm, Schauspiel Frankfurt und Rimini Protokoll. Koproduziert vom Westdeutschen Rundfunk und HAU Hebbel am Ufer Berlin. Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser, durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain im Rahmen des Schwerpunkts »Erzählung.Macht.Identität« und durch die Adolf und Luisa Haeuser-Stiftung für Kunst- und Kulturpflege im Rahmen der Projektreihe UNLIMITED II zur Förderung exemplarischer Positionen zeitgenössischer Performing Arts.

EXTRAS

THEATERFEST

Gemeinsam öffnen das Schauspiel und die Oper Frankfurt ihre Türen für ein großes Theaterfest zum Beginn der neuen Spielzeit. Entdeckungstouren durch die verborgenen Winkel des Theaters, Begegnungen mit den Theaterschaffenden, Lesungen, Gesang, Workshops und vieles mehr steht auf dem Programm. Ein buntes Fest für eine bunte Stadt, zu dem alle großen und kleinen Frankfurter_innen herzlich eingeladen sind.

AM 01. September von 11–18 Uhr **SCHAUSPIEL UND OPER FRANKFURT**

CORNELIA FUNKE: DAS LABYRINTH DES FAUNS

Ein Abend mit Cornelia Funke über die Kraft der Fantasie
Für alle ab 12 Jahren

Spanien, 1944: Ofelias Vater ist gestorben und mit ihrer Mutter zieht sie zu deren neuem Mann. Ihr Leben wird nun von Gewalt bestimmt – sowohl durch den Krieg als auch durch den Vater. Doch Ofelia findet ein Labyrinth und erfährt dort, dass sie die lang gesuchte Prinzessin eines unterirdischen Reiches ist.

MIT Cornelia Funke, Rainer Strecker (Sprecher) **MODERATION** Anna Engel
AM 16. September **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Veranstaltung des Jungen Literaturhauses Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt. Karten ab 22. August. Mitglieder des Literaturhausvereins haben ab 19. August ein Vorkaufsrecht.

X-RÄUME: DENKRAUM MIT NICOLE DEITELHOFF

Konflikte_Wie werden wir unser Zusammenleben gestalten?

Streit ist konstitutiv für die Zukunft der Demokratie, sagt die mehrfach ausgezeichnete Professorin der Politikwissenschaft, Nicole Deitelhoff. In modernen Gesellschaften gibt es immer weniger kulturell geprägte Wertanschauungen als Basis für gruppen- und milieuübergreifenden Zusammenhalt. Produktive Kontroversen setzen Bindungskräfte frei, durch die das Gemeinwesen gedeiht. Das kann freilich nur gelingen, wenn sich die Streitparteien die gleichen Rechte und Pflichten gewähren. Die Politik muss wieder Auseinandersetzungen führen, die für die breite Öffentlichkeit erfahrbar sind und als wirksam empfunden werden. Diverse Gruppen und Gemeinschaften müssen Konflikte klären und dadurch das Zusammenleben stärken. Nur die Streitkultur von heute sichert uns die Demokratie von morgen. Als Sprecherin des Exzellenzclusters Normative Orders eröffnet Nicole Deitelhoff die partizipative Redenreihe »Zukunft_aber wie?«

MIT Nicole Deitelhoff **MODERATION** Marion Tiedtke **AM** 24. September **CHAGALLSAAL**

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Exzellenzcluster »Normative Orders« der Goethe-Universität Frankfurt. Gefördert von der Heraeus Bildungsstiftung.

SHORTLIST – DEUTSCHER BUCHPREIS 2019

Die nominierten Autor_innen lesen im Schauspielhaus.

Mit dem Deutschen Buchpreis wird jährlich ein Roman stellvertretend für alle wichtigen Romane des Jahres ausgezeichnet. Zwei Wochen vor der Verkündung des/der diesjährigen Preisträger_in stellen sich die nominierten Autor_innen bei moderierten Gesprächen und Lesungen vor. Die Nominierten werden am 17. September bekanntgegeben.

MODERATION Maike Albath (freie Kritikerin), Anna Engel (hr2-kultur), Christoph Schröder (freier Kritiker) **AM** 29. September **SCHAUSPIELHAUS** Vorverkauf ab 19. August 2019.

Eine gemeinsame Veranstaltung von Kulturamt Frankfurt am Main und Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt. Partner ist die Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Medienpartner ist hr2-kultur.

WEN INTERESSIEREN WERTE? ZUR RELEVANZ DER KULTUR IN POLITISCHEN ENTSCHEIDUNGEN

Börsenverein des Deutschen Buchhandels

Haben kulturelle Werte eine Chance gegen wirtschaftliche oder geopolitische Interessen, etwa wenn es um Waffenlieferungen, Flüchtlingsabkommen, Außenwirtschaftsbeziehungen oder die Umsetzung von Klimazielen geht? Sollten Kulturschaffende einen größeren Einfluss auf politische Entscheidungen nehmen?
AM 06. Oktober **KAMMERSPIELE**

Diskussionsveranstaltung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

FAMILIENSTÜCK

TINTENHERZ CORNELIA FUNKE

Cornelia Funkes Kinderbuchklassiker ist eine Liebeserklärung ans Geschichtenerzählen und an die Kraft der Fantasie, die sogar das Böse besiegen kann.
REGIE Rüdiger Pape **MIT** Roland Bayer, Susanne Buchenberger, Eike Hackmann*, Leon Häder*, Florian Mania, Dino Niethammer*, Anna Sonnenschein*, Andreas Vögler, Uwe Zerwer (*Studiojahr Schauspiel) **AB** 10. November **SCHAUSPIELHAUS**

VORANKÜNDIGUNG

BUCHMESSE 2019: DAS LITERATURHAUS FRANKFURT ZU GAST IM SCHAUSPIELHAUS

DENIZ YÜCEL: AGENTTERRORIST

Deniz Yücel berichtet in »Agentterrorist« über sein Jahr in türkischer Haft. Eine Geschichte von Willkür, Erpressung, Solidarität, Liebe und Widerstand und auch ein Blick auf die Entwicklung der Türkei in den vergangenen Jahren.
AM 16. Oktober, 18.00 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**

DORIS DÖRRIE: LEBEN, SCHREIBEN, ATMEN. EINE EINLADUNG ZUM SCHREIBEN

Die größte Schreibwerkstatt der Welt: Doris Dörrie gibt in ihrem neuen Buch Tipps zum autobiografischen Schreiben und erzählt hinreißend ehrlich aus ihrem Leben. Bringen Sie Block und Stift mit, zusammen schreiben wir den ersten Satz unserer Biografie!
AM 16. Oktober, 20.15 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**

JOSTEIN GAARDER: GENAU RICHTIG. DIE KURZE GESCHICHTE EINER LANGEN NACHT

Norwegen ist der diesjährige Ehrengast der Frankfurter Buchmesse. Unter dem Motto »Der Traum in uns« reisen die erfolgreichsten Autor_innen des Landes nach Frankfurt, unter ihnen Jostein Gaarder. Mit »Sofies Welt« erlangte er Anfang der 90er Jahre Weltruhm, nun stellt er seinen neuen Roman »Genau richtig« vor.
MIT Jostein Gaarder, Christoph Pütthoff (Lesung deutscher Texte) **MODERATION** Margarete von Schwarzkopf (deutsch/englisch) **AM** 17. Oktober, 18.00 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**

Mit freundlicher Unterstützung von NORLA – Norwegian Literature Abroad.

Veranstaltungen des Literaturhaus Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt. Karten im Vorverkauf ab 22. August. Mitglieder des Literaturhausvereins haben ab 19. August ein Vorkaufsrecht.

ULRICH TUKUR: DER URSPRUNG DER WELT

Ulrich Tukur ist nicht nur Tatort-Ermittler, einer der renommiertesten Bühnen- und Filmschauspieler Deutschlands, Hörbuchsprecher und Musiker, sondern auch Schriftsteller. Im Herbst auf der großen Bühne: Tukur liest »Der Ursprung der Welt«.
MIT Ulrich Tukur **AM** 16. November, 19.30 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**

Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Schauspiel Frankfurt. Karten ab 22. August. Mitglieder des Literaturhausvereins haben ab 19. August ein Vorkaufsrecht.

ALL OUR FUTURES: DAS 3. JAHR

»All Our Futures«, das dreijährige kulturelle Bildungsprojekt des Schauspiel Frankfurt, geht in dieser Spielzeit in sein letztes Jahr. »Wer bin ich; wer soll, wer kann ich sein?«, »Wer ist wir?« und »Wie wollen wir in Zukunft miteinander leben?« – mit diesen (und verwandten) Fragen haben sich die rund 160 jugendlichen Teilnehmer_innen aus allen Teilen Frankfurts in den letzten beiden Jahren auseinandergesetzt, begleitet von zehn Künstler_innen und Pädagog_innen. Der vielfältige Prozess mündet im Februar in eine letzte große Werkschau, bevor dann alle Teilnehmer_innen unter der Regie von Jessica Glause in die Proben zur großen Abschlussproduktion »Die Gründung« gehen. Weitere Informationen zum Projekt und den Veranstaltungen unter:
www.schauspielfrankfurt.de/all-our-futures/

»All Our Futures« wird ermöglicht durch die Kulturstiftung des Bundes, Robert Bosch Stiftung, Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main, PwC-Stiftung Jugend – Bildung – Kultur, Frankfurter Sparkasse 1822 und die Commerzbank-Stiftung.

REPERTOIRE

ABSCHIED VON DEN ELTERN PETER WEISS

Das Protokoll einer Selbstbefreiung und zugleich eine kritische Betrachtung des konservativen Bürgertums Mitte des 20. Jahrhunderts: Peter Weiss' »Abschied von den Eltern« wurde daher auch zu einem wichtigen Werk für die Jugendprotestbewegung von 1968.
REGIE Eich **MIT** Schröder **AM** 20. September **KAMMERSPIELE**

AUS STAUB JAN NEUMANN

Wie schreiben sich politische und wirtschaftliche Umbrüche in das Leben des Einzelnen ein? »Aus Staub« ist eine spielerisch-theatrale Zeitreise durch das Frankfurt der letzten 70 Jahre. **REGIE** Neumann **MIT** Emini, Kuschmann, Ott, Reiß, Staufer, Zerwer
AM 18./19. September **KAMMERSPIELE**

EINE FRAU FLIEHT VOR EINER NACHRICHT DAVID GROSSMAN

Ein Sohn zieht in den Krieg, freiwillig. Kann die Mutter ihn allein durch die Kraft ihrer Liebe vor allem Unheil bewahren? Ein Plädoyer für den Frieden und eine Nahaufnahme des Nahostkonflikts: Grossmans Roman erstmals auf einer deutschsprachigen Bühne.
REGIE Glause **MIT** Bühnen, Campling, Emini, Geiße, Grunert, Redlhammer **AM** 25./26. September **KAMMERSPIELE**

FUROR LUTZ HÜBNER UND SARAH NEMITZ

Lutz Hübner und Sarah Nemitz gehen der Frage nach, was demokratische Werte in unserer Gesellschaft erodieren lässt und politisches Handeln kompromittiert. Ein Stück, das in den Nerv unserer Gesellschaft bohrt. **REGIE** Weber **MIT** Bär, Linder, Sandmeyer
AM 27. September **SCHAUSPIELHAUS**

ROMEO UND JULIA WILLIAM SHAKESPEARE

Marius von Mayenburg erzählt Shakespeares berühmte Tragödie als Geschichte der Faszination von Liebe und Tod. Eine Mauer teilt die Welt der verfeindeten Familien in seiner Inszenierung. Auch die Zuschauer_innen müssen sich entscheiden: Auf welcher Seite stehen Sie? **REGIE** von Mayenburg **MIT** Flassig, Graf, Grunert, Kreutinger, Redlhammer, Sandmeyer, Schütz **AM** 20. September, 03. Oktober **SCHAUSPIELHAUS**

SIDDHARTHA HERMANN HESSE

Siddhartha ist Brahmane, Bettelmönch, Kaufmann und Würfelspieler – er ist ein Mensch auf der Suche. Hesses »Siddhartha« ist mehr als ein Bekenntnis zu östlicher Philosophie, mehr als eine Abkehr von der westlichen, materialistischen Welt – es ist ein Plädoyer für Eigensinn und Individualität. **REGIE** Nielebock **MIT** Flassig, Kubin, Schulz, Vogler, Zerwer
AM 16./23. September, 02./04. Oktober **KAMMERSPIELE**

SKLAVEN LEBEN KONSTANTIN KÜSPERT

Konstantin Küspert hat ein Kaleidoskop der unterschiedlichen Perspektiven auf das Thema Sklaverei geschrieben – zynisch und entlarvend zugleich entwirft er eine Gegenwelt, welche die Selbstverständlichkeiten unseres westlichen Lebensstandards grundlegend in Frage stellt. **REGIE** Gockel **MIT** Flassig, Kurschat, Pütthoff, Reiß, Togbonou, Velis
AM 21. September **KAMMERSPIELE**

WARTEN AUF GODOT SAMUEL BECKETT

In der Transitsituation des Wartens ist nichts sicher. Die Erinnerungen verwischen. Die Identität bröckelt. Becketts absurdes Theaterstück wird in der Inszenierung von Robert Borgmann zur Spurensuche nach dem eigenen Wesenskern. **REGIE** Borgmann **MIT** Dentler, Mayer, Raulin, Simon, Weber (Live-Musik) und Borod/Hoppe (Kinderstatist)
AM 14./21. September **SCHAUSPIELHAUS**

STIMMEN EINER STADT

UNVOLLKOMMENE UMARMUNG ANTJE RÁVIK STRUBEL

Antje Rávik Strubel interessiert sich für das Unsichere unserer Identitäten. Für die Leerstellen in unseren Leben. Genau und humorvoll porträtiert sie einen Strafverteidiger, dessen Rückblick auf seine erfolgreiche Karriere feine Risse zwischen öffentlichem und privatem Leben offenbart. **REGIE** Weber **MIT** Schröder **AM** 28. September **KAMMERSPIELE**

ICH VERLASSE DIESES HAUS THOMAS PLETZINGER

Thomas Pletzingers Text verleiht einer Frau die Stimme, die den letzten – unsentimentalen – Rundgang durch ihr Hotel macht, das sie jahrelang mit trockenem Humor und praktischem Verstand geführt hat. **REGIE** Weber **MIT** Kubin **AM** 29. September **KAMMERSPIELE**

BRANKA ANGELIKA KLÜSSENDORF

Eine Wirtin erzählt am Ende eines arbeitsreichen Tages vom Verlust der Heimat, vom Neuanfang in Frankfurt, von einer scheinbar unauflöslichen Gewalt in ihrem Leben: einer Gewalt, der sie mit ihrem lauten und überbordenden »Branka-Lachen« begegnet.
REGIE Weber **MIT** Geiße **AM** 29. September **KAMMERSPIELE**

In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Frankfurt. Ermöglicht durch den Hauptförderer, die Deutsche Bank Stiftung, sowie die Aventis Foundation, Deutsche Vermögensberatung, FAZIT-STIFTUNG und die Adolf und Luisa Haeuser-Stiftung für Kunst- und Kulturpflege.

*Mitglieder des **Studiojahr Schauspiel** – Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventis Foundation, die Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.

PRESSESTIMMEN

CHINCHILLA ARSCHLOCH, WASWAS, NACHRICHTEN AUS DEM ZWISCHENHIRN

Urkomisch und gescheit … Es gelingt ein Gemeinsames, das man allein nicht hätte erfahren können. (FAZ)

SIDDHARTHA

Wie sie alle gemeinsam nicht nur den Text erzählen, sondern sich auch gleitend in Baumstämme, Rettungslianen, Echos, Flussmurmeln und liebevolle Tröster verwandeln, macht den Abend in jeder Hinsicht außergewöhnlich. (Frankfurter Neue Presse)

JUNGES SCHAUSPIEL

Das Junge Schauspiel ermöglicht Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren, sich in verschiedenen Theaterspiel- und Experimentierräumen auszuprobieren und öffnet die Türen zum Theaterbetrieb. Der Jugendclub startet mit einem Infotreffen in die neue Saison. Hier gibt es einen Überblick über die Projekte und Möglichkeiten zum Mitmachen. Außerdem bietet UNART (Jugendwettbewerb für multimediale Performances) wieder eine Plattform für junge Menschen bis 20 Jahren, um sich mit professioneller Unterstützung selbsttätig mit eigenen Themen und Fragestellungen zu beschäftigen. Beim UNART-Performance-Lab können Neugierige weitere Mitstreiter_innen finden und an ersten Ideen experimentieren.
Das theaterpädagogische Programm für Schulen und Jugendarbeit beginnt mit einer Spielplanvorstellung für Lehrer_innen im Rahmen der Lehrer_innen-Lounge mit dem Intendanten Anselm Weber, der die Ideen und Hintergründe zum neuen Spielplan erläutert.
Das vollständige Programm gibt es unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt.
Für Mitglieder wbeginnt der Vorverkauf für September am 02. Juli:

Stückeinführung und Sektempfang: 09. September, 19.00 Uhr »Die Ratten«, 27. September, 19.00 Uhr »Furor« **Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sektempfang:** 26. September »Eine Frau flieht vor einer Nachricht« **20% Ermäßigung auf den Normalpreis:** 14. September »Warten auf Godot«, 19. September »Aus Staub«, 20. September »Romeo und Julia«, 28. September »Stimmen einer Stadt – Unvollkommene Umarmung«, 29. September »Stimmen einer Stadt – Ich verlasse dieses Haus / Branka«

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	49 €	43 €	35 €	58 €
Preisgruppe 2	45 €	38 €	31 €	52 €
Preisgruppe 3	37 €	30 €	25 €	45 €
Preisgruppe 4	29 €	21 €	18 €	37 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	35 €	30 €	23 €	38 €
Preisgruppe 2	27 €	22 €	19 €	33 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

Bockenheimer Depot
»Chinchilla Arschloch, waswas. Nachrichten aus dem Zwischenhirn«

Kategorie	A
Preisgruppe 1	25 €
Preisgruppe 2	18 €

Schauspielhaus
»Tintenherz«

Kategorie	D	Kinder	Erwachsene
Preisgruppe 1		10,50 €	19 €
Preisgruppe 2		8,50 €	16 €
Preisgruppe 3		6 €	12 €

Schulklassen: 6 € pro Person

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15
Bockenheimer Depot Carlo-Schmid-Platz 1

VORVERKAUF

Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 03. Juli
Für Abonent_innen am 01. Juli
Die Theaterkasse ist in den Theaterferien vom 08. Juli bis 18. August 2019 geschlossen.

ABENDKASSE

am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF

069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF

www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSSTELLEN

in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

Schauspiel Frankfurt ist
hr2.kultur kultur partner

Patronatsverein
Oper · Schauspiel · Tanz

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

ABO- UND INFOSERVICE

Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de
Ermäßigungen: 50 % für Schwerbehinderte (ab 50 % GdB) mit einer Begleitperson (mit Nachweis »Merkzeichen B«), Arbeitslose und Frankfurt-Pass-Inhaber_innen nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises und Maßgabe vorhandener Karten (ausgenommen Premieren, Gastspiele, Sonder- und Fremdveranstaltungen). Geflüchtete erhalten Eintrittskarten zu 3 €. 6 € Einheitspreis für Rollstuhlfahrer_innen und je eine Begleitperson. 10 € (begrenzte Anzahl von Plätzen mit barrierefreien Zugängen vorhanden). **Gruppenermäßigung:** 20 % für Gruppen ab 20 Personen. Nach telefonischer Anmeldung sind Stückeinführungen oder Theaterführungen vor dem Vorstellungsbesuch möglich. **Schulklassen:** 6 € pro Eintrittskarte für Schulklassen und begleitende Lehrkräfte. Tel.: 069.212.37.449 (Mo–Fr 9–19, Sa / So 10–14) Fax: 069.212.37.440
E-Mail: schulerkarten@buchenfrankfurt.de
Schüler- und Studierendenkarte zum Einheitspreis: 8 € für Schauspielhaus, Kammerspiele, Bockenheimer Depot und Box, 10 € Gastspiele und Premieren. Die Ermäßigung gilt für Schüler_innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 30 Jahren nach Vorlage eines entsprechend gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonder- und Fremdveranstaltungen. **Nutzung des RMV:** Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rhein-Main-Verkehrsverbund am Tag Ihrer Vorstellung (Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsschluss). **Parkmöglichkeiten:** Schauspielhaus / Kammerspiele: Tiefgarage Am Theater, Abendpauschale ab 17 Uhr 6 €, Bockenheimer Depot: Parkhaus Ladengalerie Bockenheimer Warte, 1,50 € pro angefangene Stunde.

ANREGUNGEN? FRAGEN?

info@schauspielfrankfurt.de

POSTANSCHRIFT

Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

IMPRESSUM

Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing
Konzept / Design: Double Standards Berlin
Gestaltung: Stefanie Weber
Foto: Robert Schittko / Titelbild: Birgit Hupfeld
Druck: Druckerei Zarbock, Frankfurt am Main
Redaktionsschluss: 12. Juni 2019
Änderungen vorbehalten.

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH
Geschäftsführer: Bernd Loebe, Anselm Weber
Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Ina Hartwig
HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Steuernummer: 047 250 38165

TITELZITAT

aus: »Wieder da« von Fredrik Brattberg

TITELBILD

»Warten auf Godot« von Samuel Beckett / Regie: Robert Borgmann / Philipp Weber, Samuel Simon

Mobilitätspartner
VGF

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE